

# Inhalt

|   |    |
|---|----|
| I. Zum Geleit   | 11 |
| II. Prolog  | 14 |
| 1. Grundsatzfrage von Pilatus: „ <i>Quid veritas?</i> “ (S. 14)                               |    |
| 2. <i>Die nackte Wahrheit aus dem Brunnen</i> (S. 15)   |    |
| 3. <i>Die ursprüngliche Bedeutung: den Vorhang lüften</i> (S. 19)                             |    |
| III. Die persönliche Wahrheit:<br>Dialektik der Lebenspraxis                                  | 20 |
| 1. <i>Im Vertrauen auf traditionelle Autoritäten</i> (S. 20)                                  |    |
| 2. <i>Befreiung und Sichfinden im eigenen Bewusstsein</i> (S. 22)                             |    |
| 3. <i>Erkenne dich selbst!</i> (S. 25)  |    |
| 4. <i>Die Tugenden als Wegweiser</i> (S. 27)  |    |
| IV. Offizielle „Wahrheiten“   | 31 |
| 1. „ <i>Weltenlüge</i> “ Urknall: <i>Chaos oder Ordnung?</i> (S. 31)                          |    |
| 2. <i>Die Pensionisten des Geistes</i> (S. 40)  |    |
| 3. <i>Corona und die moderne Gehirnwäsche</i> (S. 44)   |    |
| 4. <i>Kaderphilosophie im Banne der Weltanschauung</i> (S. 49)                                |    |
| 5. <i>Rabenväter und Diebe</i> (S. 56)  |    |
| 6. <i>Schreckgespenst Tod: verkehrte Grundwahrheiten</i> (S. 62)                              |    |
| 7. <i>Die Demagogen der Demokratie</i> (S. 76)  |    |
| 8. <i>Ernährung und Naturprodukte: bodenlos, haltlos</i> (S. 83)                              |    |
| 9. <i>Männlein oder Weiblein oder Sternchen?</i> (S. 90)                                      |    |
| 10. <i>Widersprüchliche Evangelien um die Jugend Jesu?</i> (S. 98)                            |    |
| 11. <i>Die Intoleranz des Materialismus</i> (S. 110)  |    |
| 12. <i>Jüngster Tag: Wer nicht auferstehen will, soll<br/>        liegenbleiben!</i> (S. 123) |    |
| 13. <i>Die Biologen mit Gummistiefeln in den Hallen der<br/>        Philosophie</i> (S. 135)  |    |

## V. Wahrheit in der Religion 140

1. *Am Anfang stand das Götterwort (S. 140)*
  - a) *Unverstandene Wahrheit wird zum Dogma*
  - b) *Regeln für das Kleinkind – Zehn Gebote für die Menschheit*
2. *Der Sündenfall (S. 145)*
  - a) *Adam und Eva gehen die Augen auf*
  - b) *Haben der „Naturbursche“ Adam und seine Eva, die „Unschuld vom Lande“, ausgedient?*
  - c) *Eine „ewig gültige Geschichte“*
3. *Christus: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben (S. 156)*
4. *Augustinus: Wir müssen das Vernunftlicht entzünden (S. 159)*

## VI. In vino veritas 161

## VII. Die Wahrheit und die Philosophie 166

1. *Parmenides und die Heliadenmädchen (S. 166)*
2. *Platon: Aus der Höhle zur Sonne der Erkenntnis (S. 168)*
3. *Aristoteles: Die Wahrheit liegt im Grundinteresse des Menschen (S. 177)*
4. *Thomas von Aquin: „Wahr ist, was ist“ (S. 180)*

## VIII. Die Wahrheit in der Sprache 183

1. *Platon: Das Wort als Abbild der Idee (S. 183)*
2. *Sprache ist etwas Heiliges (S. 186)*

## IX. Konsequenz der Unwahrheit: Phantome und Dekadenz 192

1. *Seit wann gibt es die Wahrheit? (S. 192)*
2. *Woher kommt die Lüge? (S. 194)*
3. *„Moral predigen ist leicht, Moral begründen sehr schwer“ (S. 200)*
4. *Die Lüge – ein Problem des Materialismus (S. 203)*

## X. Die Wahrheit und die Verantwortung 207

1. *Formen der Verantwortung (S. 207)*
  - a) *Der göttliche Auftrag: Schöpfung und Zehn Gebote*
  - b) *Die Eigenverantwortung: die Negation der Negation*
  - c) *Das Gewissen: Sokrates und die Kontrollinstanz im Schlaf*
2. *Kant: das „subjektive Prinzip“ der Verantwortung (S. 214)*
  - a) *Das Gewissen: der „innere Gerichtshof“*
  - b) *Die „reine“ und die „praktische“ Vernunft*
  - c) *Der „sittliche Grundsatz“ vor Gericht*
3. *Verantwortung ohne Götter und Sittengesetz (S. 220)*
  - a) *Nietzsche: die Umwertung und der Übermensch*
  - b) *Sartre und der Existenzialismus*
4. *Kosmologische Sicht: Kann das Jenseits für das Diesseits zur Verantwortung gezogen werden? (S. 225)*
  - a) *Die Theodizeefrage*
  - b) *Die Reinkarnation fordert Verantwortung*
  - c) *Im Zugzwang ist allein der Mensch*

## XI. Der moderne und der traditionale Mensch 237

*In memoriam Julius Rößler*

1. *Tradition und Moderne* (S. 237)
2. *„Das Recht von oben“ – die wahre Autorität* (S. 240)
3. *Der zweite Tod der „Nicht-Eingeweihten“* (S. 241)
4. *Der „Große Heilige Krieg“ und der „Kleine“* (S. 243)
5. *Elementarwesen contra kollektives Unterbewusstes*  
(S. 245)
6. *Technik und Maschine: der Gott der Moderne* (S. 247)
7. *Moderner Aberglaube ohne „Ewigkeitsempfinden“*  
(S. 250)
8. *Materiell-technischer Gipfel und moralisch-geistiger  
Absturz* (S. 254)

## XII. Die Wahrheit der alten Mysterien – die Unwahrheit der modernen Philosophie 260

1. *Bilderbewusstsein und abstraktes Denken* (S. 260)
2. *Die Mysteriengeheimnisse* (S. 264)
3. *„Alle Menschen streben von Natur aus nach Wissen“*  
(S. 270)
4. *Absturz und freier Fall ohne „Letztbegründung“*  
(S. 275)

## XIII. Das Aufsuchen der Wahrheit 279

1. *Das „Ding an sich“: Wesen oder Schall und Rauch?*  
(S. 279)
2. *Das Sein des Scheins und das Wesentliche* (S. 284)

3. *Die Wahrheit als Momentaufnahme des Gewordenen* (S. 287)
4. *Die biologische Evolution: Wissen als Überlebensstrategie?* (S. 290)
5. *Kommt zuerst die Henne oder das Ei?* (S. 300)

## XIV. Epilog 309

## XV. Appendix 313

1. *Die sprichwörtliche Wahrheit* (S. 313)
2. *Die Pensionisten des Geistes in der Sonnensphäre* (S. 315)
3. *Materie und Unendlichkeit* (S. 319)
4. *Literaturempfehlungen* (S. 322)
5. *Dank* (S. 323)
6. *Endnoten* (S. 324)

## Zum Autor: Ludwig Meindl 356